

NDB-Artikel

Marinoni, Johann Jakob von (Adel 1726) Astronom, * 1676 Udine, † 10.1.1755 Wien. (katholisch)

Leben

Nach Abschluß des Studiums in Wien trat M. in den Dienst des kaiserl. Hofes. Er wurde bald zum Hofmathematiker und 1709 zum Ingenieur von Niederösterreich ernannt. In der 1718 auf seinen Vorschlag errichteten Akademie der Geometrie und Kriegswissenschaften wurde er zunächst Unterdirektor und 1726 Direktor. 1746 wurde er zum Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften gewählt. M. erstellte 1706 eine Karte von Wien und Umgebung; 1714 erfand er eine planimetrische Meßwaage, und 1719-29 führte er eine Vermessung des Hzgt. Mailand durch. Um 1740 errichtete er in Wien eine gut ausgerüstete Privatsternwarte, von der er 1745 eine eingehende Beschreibung veröffentlichte. Sie war ausgestattet mit einem Durchgangsinstrument, mehreren Quadranten und einigen kleineren Geräten. In der Konstruktion dieser Instrumente hat M. bezüglich der Einzelteile vielfach neue Wege beschritten; sein Ziel war, die Stabilität und die Genauigkeit der Messungen zu verbessern. Besonders hat er sich um die Herstellung von Mikrometern bemüht, deren Ausführung damals noch sehr unvollkommen war. Die von M. erzielten Fortschritte im Bau astronomischer Meßinstrumente sind zu seiner Zeit wenig beachtet und von den nachfolgenden Generationen fast vergessen worden. Viele Astronomen der Zeit nach M. haben mit schlechteren Instrumenten gearbeitet. Speziell die von M. gebauten Mikrometer sind erst mehr als ein halbes Jahrhundert später von Fraunhofer durch bessere ersetzt worden. M. wurde bald vergessen, wohl nicht zuletzt deshalb, weil er mit seinen sehr guten Instrumenten nur relativ wenige Beobachtungen ausgeführt hat.

Werke

De astronomica specula domestica et organico apparatu domestico libri duo, 1745;

De re ichnographica, 1751.

Literatur

J. A. Repsold. Gesch. d. astronom. Meßwerkzeuge I, 1908;

A. v. Harnack, Gesch. d. Ak. d. Wiss. zu Berlin I/1, 1900, S. 474;

Wurzbach 16;

Pogg. II.

Autor

Felix Schmeidler

Empfohlene Zitierweise

, „Marinoni, Johann Jakob von“, in: Neue Deutsche Biographie 16 (1990), S. 212-213 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
